



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Einzel 3 Bogenpreis (Vorauszahlung) für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig 300, halbjährig 150, für das Ausland 4 US-Dollar oder 300.
Verantwortlicher Schriftleiter: RIL. Bitta, Schriftleitung u. Verwaltung: Arab. Gde. Bistricza, Postale Lemeschwarz-Postfach, Str. Bratiana 1a, Fernsprecher Arab. 6-92, Lemeschwarz 21-82.
Bogenpreis (Vorauszahlung) für die gesamte Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Sonntag, ganzjährig 200, halbjährig 100, vierteljährig 60.
Einzel 3 Bogen

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat sowie den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 99. Mittwoch, den 23. August 1933. 14. Jahrgang.

Koch immer ist
Qualitätsware bes-
ser bei

Baumwollener & Marx

zu kaufen.
Temesvar-Fabrik.

Hilfe für Oesterreich.

Paris. „Welt Parisien“ berichtet, daß neuestens zwischen Paris, London und Rom lebhaftere Verhandlungen im Zuge sind, welche sich um die Anleihe und Hilfsaktion für Oesterreich drehen. Wie verlautet, wird sich dieser Hilfsaktion auch die Kleine Entente anschließen.

Getreideaktion kann beginnen.

Der Vertragabschluss mit der Nationalbank.

Bukarest. Wie gemeldet wird, wurde gestern bei der Nationalbank der Vertrag bezüglich der 900 Millionen für die Getreidebewertung zwischen Staat u. Notenanstalt unterzeichnet. Daraufhin wurde der Betrag dem Finanzminister zur Verfügung gestellt. Im Laufe des heutigen Tages wurde auch das Abkommen unterzeichnet, durch das die Nationalbank sich zur Einräumung von Garantiefreidien bis zu 75 Prozent des einbezogenen Getreidewertes verpflichtet. Da somit die Voraussetzungen für die Getreidebewertungsaktion gegeben erscheinen, kann die Regierung nun daran gehen, das nötige zur Verwertung der Ernte zu tun.

Bratiana fordert

Klarheit in der russisch-romanianischen Frage.

Bukarest. Der Chef der Jungliberalen Gheorghe Bratiana hat beim Kammerpräsidenten eine außenpolitische Interpellation angemeldet. Bratiana will von Außenminister Titulescu Aufklärungen darüber haben, ob und auf welcher Grundlage mit Russland Verhandlungen angebahnt worden sind. Weiter, warum Titulescu nicht schon erklärt habe, daß Romänien auf eine territoriale Integrität besteht.

Die Bilanz der Eisenbahn

ist hoch aktiv.

Bukarest. In einigen Tagen wird die Bilanz der Staatseisenbahnen erscheinen. Wie schon jetzt feststeht, wird sie einen Ueberschuß von 280 bis 300 Millionen Lei aufweisen. Dieser Reingewinn ist aber keineswegs durch die Tarifreduzierungen, sondern in erster Linie durch weitgehende Ausgabeneinsparungen erzielt worden.

Eine Demarche Frankreichs

an die rumänische Regierung wegen des Transferratoriums.
— Auch England bereitet sich zu einem ähnlichen Schritt vor.

Bukarest. Gutinformierte Kreise wollen wissen, daß der französische Gesandte in Bukarest, Dormesson, eine in freundschaftlichem Ton gehaltene Demarche wegen des Transferratoriums der rumänischen Regierung überreicht hat, in welcher der Gesandte Aufklärung verlangt. Auch der englische Gesandte in Bukarest soll angeblich eine ähnliche Demarche der Regierung übergeben.

Im Ministerpräsidium fand eine Beratung statt, bei welcher beschlossen wurde, den Bericht Madgearu, mit welchem dieser das Transferratorium begründete, dem französischen Gesandten zu übermitteln.

Urteil im Grivikauer Prozeß.

Insgesamt 380 Jahre erhielten die Angeklagten. — Zu lebenslänglicher Zwangsarbeit wurden die zwei Anführer verurteilt.

Bukarest. Im Prozeß gegen die Angeklagten in dem Prozeß von Grivikau wurde am Samstag das Urteil verkündet.

Während der Verhandlung wurden 400 Zeugen einvernommen. Die Straftat bildeten die Zwischenfälle in den Eisenbahnwerkstätten von Grivikau vom 15. Feber, wo die Arbeiter in einen Streit geriet, gegen die Brachtalaewalt vorgingen u. die bewaffnete Macht mit Gewehrschüssen empfangen, wobei ein Postkoff und sieben Arbeiter das Leben einbüßten. Laut Ordnungsgefeß kam das beschleunigte Verfahren in Anwendung, in welchem das Kriegsgericht zuständig ist.

Das Urteil, das einstimmig erbracht wurde, ist sehr streng. Es wurden die zwei Anführer der Bewegung, Doncea und Georg Patrascu, zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt. 12 Angeklagte wurden in contumaciam zu 20 Jahre, zwei zu 15 Jahre Zwangsarbeit verurteilt, während drei derselben 10 Jahre, zwei 5 Jahre, einer zwei Jahre, fünf 1 Jahr, drei 9 Monate, einer 8 Monate, einer aber 6 Monate erhielten. 59 Angeklagte wurden freigesprochen. Das Gesamtmaß macht 380 Jahre aus.

Diplomatische Verwicklungen.

Oesterreich, Deutschland und England.

Wien. Gerüchteleise verlautet, der Berliner österreichische Gesandte Dr. Lausnitz die Reichshauptstadt und damit im Zusammenhange auch der Wiener deutsche Gesandte Dr. Alth Österreich. Dies bedeutet so viel, als daß Oesterreich und Deutschland die Beziehungen zu einander abbrechen. Angeblich hat Mussolini eine neuerliche freundschaftliche Note an Deutschland gerichtet, von der man eine Besserung des deutsch-österreichischen Verhältnisses erwartet.

London. Die englische Regierung ließ der deutschen Reichsregierung eine Protestnote überreichen, in welcher sie gegen jene Verfügungen Stellung nimmt, wodurch den deutschen Staatsbürgern die Reise auf ausländischen Schiffen erschwert wird. Die englische Regierung betont, daß diese Maßnahme einen Vertragsbruch involviere und schwere Konsequenzen nach sich ziehen könne.

Revision der Friedensverträge

hat Mussolini der englischen und französischen Regierung vorgeschlagen.

Paris. Mussolini hat der französischen und englischen Regierung zwecks Lösung der österreichischen Frage die Revision der Friedensverträge von St. Germain und Trianon vorgeschlagen.

Mussolini hat von den beiden Regierungen zur Führung der diesbezüglichen Verhandlungen unumschränkte Vollmachten verlangt.

Wie man weiter wissen will, soll Deutschland dem Plan Mussolinis bereits zugestimmt haben.

Nicht vergessen!

Schulkinder-
Ausstattung!

Uniformstoffe, Wattdecken
Weißwaren
ALLERBILLIGST
im Schnittwarenhaus
FORTUNA

Temesvar
Fabrik-Ecke
Kossuth- (Haupt) Platz.

Ordnung auf Kuba.

Sabanna. Der kubanischen Armee ist es gelungen, die Ordnung wieder herzustellen. Sie steht auf Seiten der Revolutionären. Die bolschewistische Gefahr für Kuba ist damit gebannt. Von den drei Kriegsschiffen, die die Vereinigten Staaten nach Kuba entsandt haben, wurde eines bereits wieder abberufen.

Madgearu fordert

Einheitsfront.

Bukarest. Finanzminister Madgearu empfing Pressevertreter und gab Erklärungen über den Transferschutz. Diese neue Ausfertigung sei notwendig geworden — führte der Minister aus — weil ein Teil der Opposition sich noch nicht zur Erkenntnis der Notwendigkeit der Einheitsfront in nationalen Fragen durchgerungen habe.

Der Minister wies darauf hin, daß die Liberalen trotz ihrer scharfen Stellungnahme sich eigentlich zu dem Transferschutz nicht geäußert hätten. Abschließend richtete er einen Aufruf an die öffentliche Meinung und besonders an die politischen Gruppen, sie mögen in letzter Stunde einsehen, daß wenigstens in äußeren Fragen, zu denen doch auch die Verhandlungen mit den Auslandsgläubigern gehören, eine gemeinsame Front hergestellt werde.

Zwei neue Orden.

König Karl hat zwei neue Orden gegründet. Der erste führt den Namen „Mebalka Welcs“ und ist dem Gebenten der 50. Jahrestage des Bestehens des Kastells durch den ersten König von Rumänien gewidmet. Der zweite Orden trägt den Titel „Cultural Romana.“



Ischanader Lehrer vor Gericht.

Die Leiche des Kindes im Gasth aus. — Die Verhandlung vertagt.

Am Freitag fand vor dem Temeschwarer Gerichtshof wieder eine Verhandlung in dem Mordprozess des aus Gertianosch stammenden Ischanader Lehrers Simon Kreppel statt.

Simeon Kreppel wurde vor ungefähr drei Jahren in der Eisenbahn mit der Witwe Hinkel bekannt und suchte sie auch in Ischanad einigemal auf. Die Frau hegte Vertrauen in den Lehrer und sagte ihm einmal, daß sie eine Schuld habe, die sie nicht bezahlen könne. Lehrer Kreppel machte ihr den Vorschlag, ihm den Weingarten in Pacht zu geben und er würde alles ordnen. Dies geschah auch und Kreppel wußte die Sache so zu ordnen, daß er sich die Gunst der jungen Witwe erwarb. Die Freundschaft zwischen den beiden wurde immer inniger und ein Jahr später entsproß diesem Bande ein Kind, welches in einem Temeschwarer Sanatorium geboren wurde. Das Kind war aber sehr schwach und starb schon nach wenigen Tagen. Lehrer Kreppel fuhr selbst nach Temeschwar und anerkannte die Vaterschaft des Kindes. Nach 10 Tagen wurde die Frau aus dem Sanatorium entlassen und traf sich dann mit Kreppel in einem Restaurant. Sie brachte eine Schachtel mit und sagte, daß darin das verstorbene Kind verborgen sei, das sie in ihrem Weingarten in Ischanad vergraben wolle. Der Tod des Kindes wurde im Mart'elamt nicht angemeldet.

Seit der Geburt des Kindes lebte Kreppel mit seiner Geliebten in ständigem Verdrub und er prügelte sie auch zuweilen, weshalb sie mit ihm den Weingarten-Pachtvertrag auflösen und sich von ihm gänzlich trennen wollte. Sie beauftragte einen Temeschwarer Rechtsanwalt mit der Angelegenheit, der seinen Schreiber

Uzon Luca nach Ischanad schickte, damit er die Sachen, die Kreppel im Weingarten der Hinkel hatte, von dort entfernen lasse. Kreppel erfuhr davon, eilte in den Weingarten hinaus und forderte die Männer, die eben seine Sachen wegchaffen wollten, auf, sich sofort zu entfernen. Die Männer gingen aber nicht, und Kreppel kehrte wieder in die Gemeinde zurück. Später kam er aber wieder in den Weingarten, wo er mit der Witwe Hinkel zusammentraf und diese nach einem Wortwechsel niederschloß. Sodann begab er sich in die Schule und richtete die Waffe gegen sich, brachte sich aber nur eine leichte Verletzung bei, von der er alsbald genas.

Die jetzt zum zweitenmal aufgenommene Verhandlung mußte abermals vertagt werden, da mehrere Entlastungszeugen nicht erschienen sind.

Todesfälle in Bownin.

In Bownin ist im Alter von 82 Jahren Heinrich Auber mann gestorben. Dasselbst verstarben Martin Gaele im 45. Lebensjahre, sowie Frau Gerora Kneipp geb. Franziska Klus im Alter von 84 Jahren. Die Verbliebenen wurden unter großer Teilnahme der Bevölkerung von Bownin zur ewigen Ruhe getragen.

Kommunistenverhaftungen in Jassy.

Jassy. Der Postzeit ist es gelungen, Kommunistenorganisationen aufzudecken. Diese Organisationen stehen mit der sogenannten Roten Hilfe in Verbindung. 14 Verhaftungen wurden vorgenommen und gegen sie das Verfahren eingeleitet.

Zur Revolution in Cuba.



Wir berichteten, daß es in der vergangenen Woche in Cuba eine blutige Revolution gab, die mit dem Sieg der Revolutionären und der Flucht des Staatspräsidenten Machado Morales, welcher als Diktator schon sehr oft Anlaß zu Unruhen gegeben

hat, endete. Unser Bild zeigt eine Gruppe bewaffneter Revolutionären unter Führung des Generals Fernandez (amz links), die gut bewaffnet und militärisch ausgebildet waren.

Eisenbahnunglück bei Großsantnikolous.

Ein Bauernwagen vom Motorzuge ersackt. — Die Pferde gerädert.

Bei Großsantnikolous hat sich dieser Tage ein Zugunglück ereignet, dem zum Glück kein Menschenleben zum Opfer fiel.

Der Landwirt Michael Nicolin begab sich per Wagen mit seinem Anecht auf das Feld. Er mußte dabei einen Bahndamm kreuzen. Eben wollte er denselben passieren, als er bemerkte, daß ein Motorzug herangefahren kam. Er wollte noch vor dem Zug die Bahnstrecke überqueren und schlug deshalb auf die Pferde los. Diese wurden gerade in dem Augenblick

stutzig, als sie mitten auf dem Geleise standen, wo sie sich häuften und nicht mehr weiter zu bringen waren. Unterdessen kam der Zug heran, der den Wagen ersackte und die Pferde überfuhr, so daß sie auf der Stelle verendeten. Der Landwirt und sein Knecht flogen aber in weitem Bogen aus dem Wagen und wurden erheblich verletzt. Der Zug nahm sodann die beiden auf und brachte sie bis zur Station, wo ihnen erste Hilfe geleistet wurde.

Der Ernte-Abplatz

noch immer nicht gesichert.

Bukarest. Die Regierung verhandelt gegenwärtig außer mit Deutschland, auch mit den Tschechen, Polen, mit Spanien und Holland über den Abplatz romanischer Erntemengen. Im allgemeinen sind die Besprechungen günstig.

Relaischer Postmeisterstelle

ist frei.

Die Postmeisterstelle in Relasch ist frei geworden und zur Besetzung derselben wurde der Konkurs ausgeschrieben. Offerte jener Bewerber, die das entsprechende Examen aufweisen können, sind bis zum 30. September bei der Regionaldirektion der Post in Temeschwar einzureichen. Die Bedingungen sind in jedem dem Postamt in den Komitaten Temesch-Torantol, Arab, Karasch, Severin, Hunyad und Mehedinj zu erfahren.

Trockene Bügelholzkohle billigst bei Kneffel, Arad, Holz- und Kohlerhandlung.

Neue Freundschaft

zwischen Türkei und Bulgarien.

Sofia. Wie mitgeteilt wird, werden der türkische Ministerpräsident Nemet Pascha und der Außenminister Tewfik Rischki samt anderen führenden Persönlichkeiten der führenden türkischen Partei am 20. September als Gäste der Regierung in Sofia eintreffen.

Genossenschaftstagung

in Gertianosch.

Am 2. und 3. September findet in Gertianosch eine große Genossenschaftstagung statt, wobei das Programm folgendes ist:

Am 2. September Samstag nachmittags: Empfang der Gäste im Bauernheim, 9.30 Uhr Besatzungstagsabend im Bauernheim. 3. September: 6 Uhr musikalische Tagewache, 9 Uhr Kirchengang, 10 Uhr Eröffnung der Festtagung und Vorträge. 1 Uhr gemeinsames Mittagmahl, 3 Uhr Aussprache über landwirtschaftliche Fachfragen, 5 Uhr Pferdebewettrennen, veranstaltet vom Jugendverein in Gertianosch, abends Theateraufführung, veranstaltet vom Jugendverein und Mädchenzweig.

Todesfall in Triebsmetter.

Im Alter von 61 Jahren ist in Triebsmetter dieser Tage Katharina Luttenmull, geb. Griffaton, gestorben. Die Verbliebene, die im 61. Lebensjahre stand, wird von einer großen Verwandtschaft betrauert und wurde unter großem Trauergelächte zu Grabe getragen.

Ermäßigte Rückfahrkarten

aus Kurorten.

Laut Blättermeldungen hat die Generaldirektion der Eisenbahn folgende neue Verfügung erlassen: Den Besuchern von Kurorten, die bei der Rückfahrt das Zeugnis A oder B der Kurkommission nicht vorweisen können, ist bei Vorweisung ihrer Hinreisetkarte für die Rückfahrt eine Fahrkarte mit 40 Prozent Preisermäßigung auszufolgen. Die 50-prozentige Ermäßigung für die Hin- und Rückfahrt, d. h. die kostenlose Rückreise ist nach wie vor für jene Besucher, die 10 Tage in dem Kurort ihrerweisen und das Zeugnis A oder B der klimatologischen Station vorweisen können.

Lovrin liefert

57 Schweine nach Siebenbürgen

Die Lovriner Genossenschaft hat vergangene Woche 57 Stück Schweine nach Siebenbürgen geliefert. Bezahlt wurde für die Lieferung 12 8 der Alia Behebgenacht.

In der Gemeinde Kaszar Catargiu (Komitat Dobruha) sind 100 Familien an der Krätze erkrankt.

In Newhork wird in den nächsten Tagen mit dem Bau einer 6 Kilometer langen Brücke begonnen.

Nachrichten aus Sinala zufolge, wird am 25. und 26. September das fünfzigste Bestandesfest des Kastells Belesch gefeiert.

Balbo soll zum Herzog von Orbitello und Jelligrini, sein erster Helfer, zum Markgrafen von Gianpini erhoben werden.

Königin Maria ist in Begleitung der Erzherzogin Steana, des Erzherzogs Anton von Habsburg und des kleinen Stefan in Sinala eingetroffen.

Ueber Vascob wurden 10 russische Flugzeuge gestohlet, die anscheinend aus der Ukraine kamen und in der Richtung Konstantinopel weiterflogen.

Genen den geflüchteten kubanischen Staatspräsidenten Machado wurde wegen einer ganzen Reihe von Verbrechen, darunter auch wegen Unterschlagung, die Anklage erhoben.

In Budapest sind 80 reichsdeutsche Flüchtlinge eingetroffen. Sie wurden bei der Ankunft feierlich empfangen.

In der Romaner Kaserne entstand zwischen dem Einjährig-Freiwilligen Szilvas und einem seiner Kameraden eine Rauferei. In dem Handgemenge ging das Gewehr los, die Kugel brang in den Schenkel Szilvas und kam zum Hals heraus.

Das Amtsblatt veröffentlicht ein Rundschreiben des Ministerrates, durch das zwei neue Gemeinden, eine im Komitat Braila, die andere im Komitat Sarat Namen erhalten. Das neue Dorf im Komitat R. Sarat wird „Balba Boebob“, das neue Dorf im Komitat Braila „R. R. Orasnu“ heißen.

Bei der Station Barloba ist der Postkoffer „Amosana“ entleert. Ein anderer Schaden ist nicht entstanden.

Auf der Insel Malta wurden sechs Leute wegen Hochverrat verurteilt, da sie die Bücher der berühmten englischen Schriftsteller Bernard Shaw und Sidney Wells lasen.

Die Tochter des englischen Ministerpräsidenten, wodurch MacDonald Großvater geworden ist.

Ein Prager Schloffer namens Budweis hatte seiner Tochter verboten, haben zu gehen. Zwischen Tochter und Vater entstand ein Streit, im Verlaufe welchem der Schloffer einen Revolver zog und seine Tochter niederschloß.

In Arab ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Bisher sind fünf Erkrankungen vorgekommen.

In China herrscht eine lebende Aika. Der Thermometer zeigte 46 Grad im Schatten.

In Paris wurde bei der Löschnung eines Zimmerbrandes von der Feuerwehr Munition und Waffen gefunden. Es stellte sich heraus, daß diese einer kommunistischen Organisation gehörten.

In Temeschwar ist ein Bauernsturz eingetreten, wobei zwei Arbeiter verletzt wurden.

Die deutschen Ernteaussichten haben sich seit Anfang Juli infolge der günstigen Witterung stark gebessert. Die Winterroggen-ernte wird auf 8.35 gegen 8.27 Millionen Tonnen im Vorjahre, die Winterweizenernte auf 4.8 gegen 4.35, die Sommergerstenernte auf 2.84 gegen 2.59 Millionen Tonnen geschätzt.

Unterschlagungen in Bukarest.

Das gesamte Personal der Rühlanlagen der Schlachthausbrücke enthoben.

Bukarest. Auf Grund einer anonymen Anzeige, welche an das Oberbürgermeisteramt gelangt ist, ist man großen Betrügereien, welche im städt. Schlachthause begangen wurden, auf die Spur gekommen. Es hat sich herausgestellt, daß in den Rühlanlagen große Unterschlagungen vorgekommen sind. Als Folge davon wurde das gesamte Personal seiner Stellen enthoben. Der Umfang der Unterschlagungen wird erst durch die eingeleitete Untersuchung festgestellt werden.

Ernteergebnis im Lande

Sehr gute Aussichten überall.

Bukarest. Nach einem im Ackerbauministerium zusammengestellten Ausweis ist nicht nur in Weizen, sondern überhaupt in Getreide eine gute Ernte zu verzeichnen. Der Donau entlang ist die Reife des Hafers abgeschlossen, im Norden aber beginnt die Reife jetzt erst. In der Donaugegend ist der Mais sehr schön, in Siebenbürgen hat er noch nicht die normale Entwicklung erreicht, denn der Anbau ist infolge der regnerischen Witterung um 3-4 Wochen verspätet.

Das Maisergebnis ist im allgemeinen zufriedenstellend. Die Anbaufläche ist um 19.000 Hektar geringer als im verfloßenen Jahr, denn während voriges Jahr 120.000 Hektar mit Mais bebaut waren, macht die Maisfläche heuer nur 101.000 Hektar aus.

Bohnen sind in Muntentien und in der Dobrußtscha überall gut geblieben. Der Stand der Trauben ist befriedigend. Zwetschen und Äpfel haben nicht einmal eine Mittelernte erreicht.

Beschwerde an den Völlerbund

wegen einem eingestellten Blatt.

In Großwardein wurde das Blatt „Maqbar Szó“ angeblich auf Grund einer ministeriellen Verordnung eingestellt, ohne daß man diese Entscheidung amtlichseits begründet hätte.

Beim Generalsekretär des Völlerbundes ist nun von den Eigentümern des Blattes eine Beschwerde eingelaufen, in welcher sich dieselben auf die Verfassung berufen, welche die vollständige Pressefreiheit gewährleistet.

Liberalen sind intakt.

Bukarest. Die Liberale Partei veröffentlicht ein Kommuniqué über das Ergebnis einer Beratung des Chefs der Partei N. G. Duca mit den führenden Parteimitgliedern. Es wurde beschlossen, in den ersten Tagen des Monats September die permanente Delegation einzuberufen, um die letzten Maßnahmen im Hinblick auf den Sturz des nationalzarunistischen Regimes zu treffen. Herr C. Angelescu beauftragte das Generalsekretariat, alle in letzter Zeit verbreiteten böswilligen Gerüchte über die Vorgänge in der Liberalen Partei kategorisch zu dementieren.

Italien und Rußland

haben Nichtangriffspakt geschlossen.

Rom. Der Sowjetbotschafter in Rom wurde seitens seiner Regierung beauftragt, den italienisch-russischen Nichtangriffspakt zu unterzeichnen. Die Unterzeichnung des Nichtangriffspaktes dürfte wahrscheinlich schon dieser Tage erfolgen.

Bilderrahmen zu Fabrikspreisen

JOSEF FREIMANN, ARAD

König. Magdol. Ferdinands S. im neuen König. Palast.

Im Schager Friedhof Spuk's.

Vor wenigen Tagen gingen der Schager Einwohner Edmund Graf, seine Gattin und die Rusine Rosina Mellinger aus Feld hinaus, um von dort Grünfütter zu holen. Es war schon abends und der Weg führte die drei am Friedhof vorbei. Dort trafen sie die Friedhofsbeforderin Frau Katharina Bollmann. Erstaunt fragte diese die drei Ankommenenden, ob sie sich denn nicht fürchten, in so späten Abendstunden am Friedhof vorbeizugehen. Graf verneinte und sie schritten ihres Weges weiter. Sie gingen aus Feld, nahmen das Grünfütter, das sie auf den mitgebrachten Handwagen aufluden, und traten den Heimweg an.

Indessen ist es dunkel geworden. Graf kam mit den zwei Frauen am Friedhof vorbei. Plötzlich bemerkten sie, daß im Friedhof auf einem Grab

eine weiße Gestalt saß, die eine brennende Kerze in der Hand hielt. Als erste bemerkte dies Frau Graf, die erschreckt dabonlief. Ihr Gatte aber und die Rusine dachten sich gleich, daß da etwas nicht ganz in Ordnung sei, weil sie doch an Geister nicht glauben wollten. Sie traten näher heran und sahen, daß die Friedhofsbeforderin sich in ein weißes Leintuch gehüllt und eine Kerze angezündet hatte, um geisterhaft zu erscheinen und die Heimkehrenden zu erschrecken.

Es wäre angebracht, wenn der Schager Friedhofsausschuß diesem Unfug ein Ende bereiten würde, denn derselbe Scherz sollte man sich doch nicht erlauben, am allerwenigsten im Friedhof, im Gottesacker, wo die Toten doch ihre Ruhe finden sollen.



Briefkasten

Johann Ca-z, Pippa. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: entweder Sie liefern die bestellte Ware und dann schuldet Ihnen der Besteller hierfür das Geld und Sie können ihn klagen, oder Sie liefern die Ware überhaupt nicht und dann schuldet Ihnen die Kunde nichts. Eine dritte Möglichkeit wäre nur dies, daß man sich schon bei der Bestellung ausbeugen hätte, die Ware nur gegen Vorauszahlung auszuliefern, nachdem dies aber nicht geschehen ist, selber sie zurückbehält u. nun verärgert sich. In diesem Falle müßte dann der Besteller für die entstandene Differenz aufkommen.

Haarausfall. Jede Glatze stellt einen mehr oder weniger totalen Haarausfall dar. Gewöhnlich sind die Heilungsaussichten nach zwei- und dreijährigem Bestehen schon recht schlecht. Man hat Fälle beobachtet, in denen die Haare nach 25 Jahren wieder wuchsen. Die Ursachen dieses geschehen, wenn auch oft belächelten Leidens, sind sehr verschieden: der Haarausfall kann von Parasiten hervorgerufen sein, er hängt bisweilen mit den Hautnerven zusammen oder beruht auf Stoffwechselstörungen der inneren Drüsen. Gernicht so selten rufen aber fehlerhafte Zähne den vorzeitigen Haarausfall hervor. Diese Zähne, bisweilen sind es auch die Kackmandeln, bilden recht oft gefährliche Eiterherde, die unser Allgemeinbefinden recht ungünstig beeinflussen. Sobald diese Gefahrenquellen entfernt sind, bestehen wieder gewisse Möglichkeiten für die Wiedergewinnung der Haare.

„Weltensumme“. Ganz Australien hat nicht so viel Einwohner wie die Stadt London. Im Jahre 1880 wurden in Australien 6.891.000 Einwohner gezählt, während London eine Bevölkerung von 6.470.000 Menschen hat.

Goldgruben. Vom Handelsministerium ist die Schürfungserlaubnis eingeholt und dafür eine jährliche Lage zu erlegen. Falls die Schürfung vom gutem Resultate ist, wird das Gebiet als zur Ausbeute geeignet erklärt und als solches im Amtsblatt veröffentlicht. Von diesem Zeitpunkt an haben Sie das Recht, sich innerhalb eines Jahres die Konzession zu beschaffen. Wird dies unterlassen, hat der Staat das Recht, die Konzession nach eigenem Ermessen zu vergeben.

B. U. Opera. Wenn Sie beweisen können, daß Sie durch den Bau Schaden leiden, so können Sie durch Einleitung des Beschäftigungsverfahrens den Bau einstellen lassen und gleichzeitig Schadenersatz fordern.

H. W. Anwesenbesitz. 1. Feuerwehrtagen von 100 Lei in diesem Falle sind ungeschädlich. 2. Anwesensteuer kann bis zur Höhe eines Drittels der Bezüge nur auf Grund eines Gerichtsbeschlusses vom Arbeitgeber zurückgehalten werden.

SCHULTASCHEN
AKTENMAPPEN
In größter Auswahl und
billigst
nur beim Selbsterzeuger
FEUER
Timisoara, I. Morcy-Gasse No. 8.

SPORT

Remeschwarz. Franzstadt-Ringkampf 8:1 (8:1).

Die Budapester Franzstadt, die ihre romantische Tour mit einer Niederlage in Großwardein begonnen hatte, konnte sich gestern an der Remeschwarzer Ringkampfschablös halten. Nach einem blendenben Spiel, während welchem kein Augenblick an der absoluten Ueberlegenheit der Gáskemansschaft zu zweifeln war, mußte Ringkampfs mit acht Toren belastet das Spielfeld verlassen. Mittwoch abend wird dieselbe Budapester Mannschaft in Krab gegen Wetz antreten.

Einen besonderen Reiz verleiht diesem Spiele der Umstand, daß dieses Spiel bei künstlicher Beleuchtung abends um 9 Uhr stattfinden wird.

CSZ. Bist. Ringkampf 4:4 (8:2). Mit erschlagenschwächer Mannschaft mußte sich Remeschwarz mit einem Unentschieden begnügen.

Wiener Messe
3. bis 10. September 1933 (Jubiläumsmesse)

Sonderveranstaltungen:
Möbelmesse / „Elektrizität im Haushalt“ / „Neueste Gasgeräte“
Gewerbliche Kollektiv-Ausstellungen / Radio-Ausstellung
Ausstellung der Oester. Radio-Verkehrs A. G. L. Kava g.
Wiener Strickmode / Pelzmode/Salon / „Volkstümliches Handwerk“ / Bau- und Straßenbaumesse / „Das wachsende Haus“ / Siedlungsbau / Erfindermesse / WinterSportausstellung
„Des Realitäten-Vermittler und Verwalter“ / 250 Jahre Wiener Kaffeehaus
Lebensmittel-Ausstellung / Land und forstwirtschaftliche Musterchau
Kein Passolum! Mit Messeausweis und Reisepaß freier Grenzübertritt nach Oesterreich. Kein tschechoslowakisches Durchreisepaß! Das ungar. Durchreisepaß wird bei Vorweis des Messeausweises an der Grenze erteilt. Bedeutende Fahrpreisbegünstigungen auf rumän., jugosl., tschechoslow., ungar. und österr. Bahnen, auf der Donau, am Schwarzen Meer, sowie im Luftverkehr. Auskünfte aller Art, sowie Messeausweise (A. Tel. 180-) erhältlich bei der

WIENER MESSE-A. G., WIEN VII.
und bei den ehrenamtl. Vertretungen in

ARAD: „Europa“, Dacia Birou oficial de volaj, Bul. Regina Maria 10.
Wagons-Lits, Cook S. A., Bulevardul Regina Maria 18.
Societate Anonima Româna de Transporturi Internationale, Schenker & Co., Bul. Regina Maria 9.

Die Haxfeld-Johanniskfelder Eisenbahn

vor einer günstigen Entscheidung. — Intervention des Temeschher Komitatspräsidenten.

Bekanntlich gab die durch die Abwicklung des Banates unterbrochene Eisenbahnlinie Haxfeld-Johanniskfeld Grund zu verschiedenen Aktionen. Besonders die Gemeinde Haxfeld zeigte ein besonderes Interesse dafür, um dadurch einen Teil des verlorenen Hinterlandes zurückzugewinnen und den zurzeit im Erbden begriffenen Handel und des Gewerbes neu zu beleben.

Leztthin ist plötzlich die Frage aufgetaucht, die Linie nicht nach Haxfeld, sondern nach Gertlanosch zu führen, was in Haxfeld begriffliche Unruhe hervorrief, da Haxfeld dadurch dem vollständigen Niedergange geweiht wäre.

Ausfolge mehrfacher Interventionen, hat sich nun Komitatspräsident Dr. Kortolan Baran nach Bukarest begeben, wo er sowohl mit Ministerpräsident Balda-Boehob wie auch mit Verkehrsminister Wirto in dieser Angelegenheit verhandelte und herbringenden Ausbau der Johannisk-

felder Bahn urgierete und die Einbeziehung Haxfelds in das Verkehrsnetz verlangte.

Der Verkehrsminister versprach, die Angelegenheit zu prüfen und erklärte sich bereit, dem berechtigten Wunsche der Haxfelder Bewohner entsprechen zu wollen.

Cot fliegt nach Moskau.

Paris. Laut französischen Blättermeldungen wird der Luftfahrtminister Cot demnächst nach Moskau fliegen, um den französischen Handelsflugzeugverkehr auszubauen.

Der Wirtschaftsrat der Kleinen Entente tagt.

Bukarest. Ende September tritt in Prag die Wirtschaftskonferenz der Kleinen Entente zusammen. Zur selben Zeit wird auch die Herbstkonferenz der Kleinen Entente tagen.

Bären'treiben ihr Unwesen in Jugoslawien

Bärinnen machen die Gegend unsicher und überfallen Hirten.

Aus Belgrad wird gemeldet: In Südbosnien hat die Bärenplage in den letzten Tagen stark überhandgenommen. Auf der Scharalbe wurden vier Menschen von Bären angefallen und schwer verletzt. Zwei Hirten hatten zwei Hirten einen Kampf mit einer Bärin zu bestehen, die ein Schaf zerissen hatte. Die Hirten wollten die Bärin durch Steinwürfe vertreiben, allein das Tier wandte sich gegen sie, brüllte ihnen den Brustkorb ein und ließ sie dann liegen. Dieselbe Bärin ließ nach einigen Stunden auf einen albanischen Holzfäller, den sie sofort

anging. Der Holzfäller lag zwei Tage bewusstlos im Walde und wurde nur durch Zufall gefunden. Er hatte nur soviel Kraft, um den Vorfall dürftig zu erzählen; sein Zustand ist hoffnungslos. Zu gleicher Zeit griff eine Bärin 30 Kilometer östlich der Scharalbe einen Hirten an, der bereit gegen den Baum geschleudert wurde, daß er einen Bruch der Schädelbasis erlitt, auch sein Zustand ist hoffnungslos. Bärenjunge hatten der alten Bärin im Kampfe dadurch geholfen, daß sie sich in die Waden des Hirten verbißten hatten.

Die Bärenplage in Jugoslawien ist eine sehr gefährliche Erscheinung, die in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Die Bären sind in den Gebirgsgegenden sehr häufig und machen den Hirten das Leben sehr unangenehm. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Bärenplage zu bekämpfen, aber diese sind bisher noch nicht erfolgreich gewesen. Die Bären sind sehr gefährlich und können Menschen töten. Die Bevölkerung in den Gebirgsgegenden ist sehr ängstlich und vermeidet die Gebirge. Die Bärenplage ist eine große Plage für die Bevölkerung in Jugoslawien.

Lustige Ecke

Die Mode.

A: Meine Frau hat sich auf dem letzten Ball sehr stark erkältet. Das kommt von den ausgedehnten Kleidern.

B: Halsentzündung?

A: Nein. Wagenkathar.

Gelbesagenwart.

Ein paar Minuten, nachdem die Hotelgäste aus dem Schlaf durch den Feueralarm aufgeweckt worden waren, tritt ein Herr zu einer ausgereagten Gruppe, die neugierig beiseite vor dem brennenden Hotel steht.

„Warum so aufgeregt?“ fragt er in überlegenem Ton. „Ich habe mir Zeit genommen beim Ansehen, habe mir eine Zigarette angezündet und meine Kravatte sogar zweimal gebunden, als sie beim ersten Male nicht richtig lag.“

„Wundervoll!“ rief einer der aufgereagten Gäste. „Aber warum haben Sie Ihre Hose nicht angezogen?“

Gelehrte Meinungen.

Holle junior sagt seinem Vater:

„Ich gehe jetzt der Minna Hase einen Partnerschaftsvertrag machen.“

„Das wirst du unterlassen Die Minna Hase ist eine dumme Gans“, wettert der alte Bolle.

Der junge Bolle geht aber trotzdem und kommt nach einer halben Stunde wie ein „beoffener Tubel“ wieder.

„Sie hat abgelehnt!“ winselt Bolle junior.

Da lacht der alte Bolle:

„Nicht mich ich meine Meinungen ändern. Ganz so dumm scheint sie doch nicht zu sein!“

Es kommt darauf an.

„Baba, was für e Urbigel setzt mer denn for Lehmi?“

„Das kommt doch ganz drauf an mei Junge. Der Lehmi ist das, womit die Fischer die Fische zusammenschleimen. Die Lehmi sind wilde Diebe, die furchterlich brüllen und das Lehmi ist das, wovon's bei Schiffer heeßt: E steies Lehmi kehren miter...“

Schredlich.

Hast du gelesen von dem Mann mit den neunzehn Frauen? — Schredlich... neunzehn Schwiegermütter!

„Woran ist sie denn gestorben?“

„Man weiß es nicht... die Ärzte sind sich nicht klar — ich glaube, sie hat zu rasch gelebt!“

„Was soll das bedeuten?“

„Als sie betratete, war sie fünf Jahr jünger als ihr Mann. Als sie starb, ersuhr man daß sie zehn Jahre älter war als er...“

Mode.

„Eine Schweinerei.“

„Was?“

„Die langen Röcke.“

„Wieso?“

„Na, man läuft sich Strümpfe für 200 R. und zeigen kann man davon höchstens für 30 R.“

Witter.

„Ich weiß nicht, ob ich mich der Malerei oder der Schriftstellerei widmen soll.“

„Ich würde dir zur Schriftstellerei raten.“

„Hast du wohl meine Gedichte gelesen?“

„Ne, aber ich habe dein Gemälde gesehen.“

Was!

Bolle: „Ich bin erkannt, daß keine Mutter ihre Zustimmung gibt, daß du Erich heiratest. Sie kann ihn doch nicht aussehen.“

Witt: „Das ist doch gerade der Grund. Sie will seine Schwiegermutter werden.“

Was der Schule.

Schreier: „Und worin ist ein Tier gekleidet? Zum Beispiel eine Katze? Hund? (Allgemeines Schreien.) Denk doch mal nach. Hat sie einen Mantel? Ein Kleid? In irgend etwas muß sie doch gekleidet sein!“

Kleines Mädchen (vortrittend): „Haben Sie noch nie eine Katze gesehen, Fräulein?“

Zur Hochzeitsfeier und Hochzeitsreise.

Beuer-Verlag, Leipzig.



Kleid zu nebenstehendem Mantel. Geprägte Kunstseide mit Rot als Grundton, schräg verarbeitet. Mastron, drapiertes Krage, Kermelboland aus weißem Wasch-Crepe de Chine. R 29607 für 92 und 100 cm Oberweite erhältlich.

Mantel als Ergänzung zu nebenstehendem Kleid. Grau-belge-farbener Wollstoff in glatter Form mit Randblenden verarbeitet. Einseitige Schultertragen. — Bunte Beher-Schmitte M 29608 für 92 und 100 cm Oberweite.



Ein Badkleid für die Reise, es mit verbreiterten Schultern und schrägem Knopfschluß sehr flott wirkt. Der St.-Ukragen läßt den farbigen Schal sehen. — C 32242 für 92 und 100 cm Oberweite.

Bluse aus weichem Stoff zu nebenstehendem gezeigten Streifenanzug. Kurze, enganliegende Westenform, deren Gürtel in die vorderen Abnäher gefaßt ist. — S 7495 92 und 100 cm Oberweite.

Bad Bogda // Rigos.

Das billigste Bad der Welt. — In Erfolgen unerreichbar.

Eines der schönsten, angenehmen und malerisch gelegenen Kurörter. Absolut staubfreies Gebiet, mit riesigen Wäldungen.

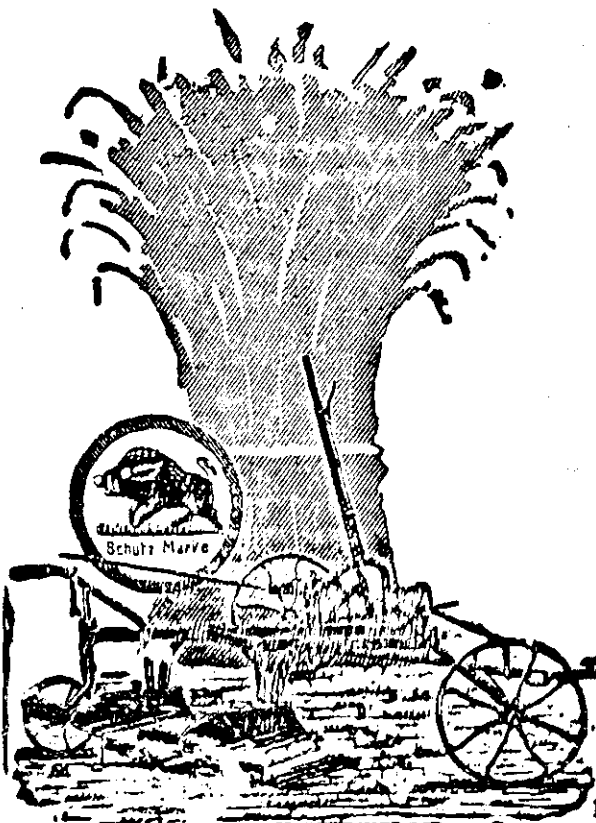
Hervorzuheben ist die Heilkraft des Wassers der Wunderquelle. Dieses Wasser der Wunderquelle enthält soviel Säure, wie: Eisen, Schwefel, Natrium, Jod, etc., daß es mit dem bloßen Auge gesehen werden kann.

Sicherer Heilerfolg bringt eine Trink-, Bade- oder Luftkur bei Erkrankungen von: allgemeinen Schwächen, Rheumatismus, Ischias, jederart Nervenleiden, Blutarmerie, Asthma, Bleichsucht und auch bei veralteten Lungenleiden.

Tägliche Pension I. Klasse: Incl. Zimmer, Bad und 3-maliger Koffi bei 80. Für die ärmeren Bevölkerung gibt es II. und III. Klasse, wo ein separates Zimmer auch mit bei 20.— zu haben ist. Für die dritte Klasse gibt es gemeinschaftliche Küche, wo ein jeder selbst kochen kann.

Prospecte werden auf Wunsch gratis zugesandt.

Bahnstation: Charottenburg (Carlota), auf der Temeschwar-Nadner Strecke.



Eberhardt-Pflüge

an erster Stelle

Weiß & Götter

landwirtschaftliche Maschinenfabrik
Temeschwar IV, Herrngasse 1a.

Kleine Anzeigen.

Das Wort 3 Lei, fettgedruckte Wörter 6 Lei. Inserate der Quadratzentimeter 4 Lei, im Textteil 6 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei, im Textteil 36 Lei. Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizuschließen. Inseratenaufnahme in Arab oder bei unserer Filiale in Temeschwar-Bosel, Stadt, Herrngasse 1a (Maschinenfabriklage Weiß und Götter), Telefon 21-82.

Speisezimmer komplett, Barockstil, in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen. J. Erdős, Arab, Str. Granicerilor 25. 439

Ungarischer junger Metzger- und Gelber-Gehilfe findet sofort Aufnahme bei Anton Gügel Dobrin, Sud. Timis-Torontal.

Käfer und Vorräte, alte und neue für Pflaumen billig zu haben bei Bartl Hoffmann, Bindermeister und Farbhandlung, Neuarab, neben der Kirche. 111

Wegen Ueberflutung ist ein in gutem Zustande befindliches Haus zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jakob Hartmann, Neuarab, Str. Alexandri No. 65. (Neue Hausplätze.)

Wer etwas verkaufen oder kaufen will, eine Stelle sucht oder zu besetzen hat, dem hilft für wenig Geld eine „Kleine Anzeige“ in der „Araber Zeitung“, weil diese am meisten verbreitet ist.

Intelligentes Mädchen mit Kochkenntnissen für sämtliche Hausarbeiten zu kleiner Familie gesucht. Offerte mit Lichtbild an die Administration unseres Blattes.

UHREN UND JUWELEN

beste heutige Fabrikate am billigsten im Uhren- und Juwelier-Geschäft

REINER

Arab, hinter dem Theater

Bau-utigen zur Beachtung!

20% -ige Preisreduktion!

Die Arab-Brader Ziegelfabrik A. G. bringt ihre

Kalksand-Steine

mit 1000 Lei das Tausend in Verkehr. — Bestellungen bei der Arab-Brader A. G. oder bei der Barava Kalkfabrik u. Handels-A. G., Arab, Str. Rea. Ferdinand 6. — Telefon 9-18

„ELECTRICA“

Arad, Strada Mejanu No. 11. Autorisierter Sach- und Elektro-Monteur. Sachmännliche Reparaturen von Saabradern und Nähmaschinen. 158

Deutsche Graphologische Auskunftei

Münster i. W. (Deutschland).

Aus der Handschrift werden Charakter, Eigenart und Willenskraft nach wissenschaftlicher Methode bestimmt. Wichtig bei Eheanbahnung, Freundschaften und Anstellungen.

Man sende uns 10-20 Zeilen, mit Einte geschrieben, unter Angabe des Alters, des Geschlechtes und des Berufes ein. 57

Einfache Deutung 1 Mk., eingehende Deutung 3 Mk., genaue Analyse 5 Mk. Boreinsendung oder Nachnahme.

Die ewig junge Gartenlaube

Heute noch wie vor Jahren zeichnen die Zeitschrift der deutschen Familie

Probieren Sie kostenlos. Abonnament-Bestellungen in allen Buchhandlungen und beim Verlag Scherl / Berlin SW 68

Bankpläne für Feuerwehre

zu 25 Druck-Atmosphäre liefert vorteilhaft

A. Kálmán A. G., Arab
Piata Catedralei Nr. 5.